



**Masterstudiengang
„Bildungs- und Erziehungsprozesse (Master of Education)“**

**Modulkatalog
Bildungswissenschaften**

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

ZLF
Referat 1
Studiengangskoordination
Raum IG 401
Tel.: +49 851 509-2963/-2969
stuko.lehramt@uni-passau.de

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

Inhaltsübersicht
Modulkatalog Bildungswissenschaften

§ 1 Begriffsbestimmung

§ 2 Bildungswissenschaften (gemäß § 28 StuPO)

§ 3 Basismodul Allgemeine Pädagogik oder Psychologie (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 4 Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 5 Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

§ 6 Vertiefungsmodul III: Psychologie (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

§ 7 Aufbaumodul I: Forschungsmethoden I (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 5 StuPO)

§ 8 Aufbaumodul II: Forschungsmethoden II (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 6 StuPO)

§ 9 Aufbaumodul III: Wahlpflichtmodul Praktikum (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 7 StuPO)

§ 10 Aufbaumodul IV: Wahlpflichtmodul Diagnostik und Intervention (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 8 StuPO)

§ 11 Aufbaumodul V: Wahlpflichtmodul Grundschulpädagogik und –didaktik (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 9 StuPO)

§ 12 Aufbaumodul VI: Wahlpflichtmodul Sozialisation und Bildung über die Lebensspanne (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 10 StuPO)

§ 13 Aufbaumodul VII: Wahlpflichtmodul Allgemeine Didaktik/Lehren und Lernen (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 11 StuPO)

§ 14 Aufbaumodul VIII: Wahlpflichtmodul Medienpädagogik (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 12 StuPO)

§ 15 Aufbaumodul IX: Wahlpflichtmodul Didaktik vertieft (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 13 StuPO)

§ 16 Aufbaumodul X: Wahlpflichtmodul Personal (gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 14 StuPO)

§ 17 Masterarbeit (gemäß § 19 StuPO)

Anlage 1: Studienverlaufsplan Bildungswissenschaften mit 21+29 ECTS-Leistungspunkten

§ 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	Leistungspunkte nach den Richtlinien des ECTS
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
PL	=	Prüfungsleistung
Pnr	=	Prüfungsnummer
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester
ZfS	=	Zentrum für Schlüsselqualifikationen

§ 2: Bildungswissenschaften (gemäß § 28 StuPO)

(1) ¹Die Module der Modulgruppe A sind von allen Studierenden zu absolvieren. ²Es gelten folgende Wahlpflichtbindungen für Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau absolviert haben:

1. Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach der StuPO B.Ed. 2013 absolviert, besteht im Basismodul Allgemeine Pädagogik oder Psychologie nach Abs. 2 Nr. 1 Wahlpflichtbindung für den Teilbereich, der in der Bachelorphase gemäß § 24 Abs. 1 Satz 3 StuPO Bachelor Realschule 2013 mit drei ECTS-Leistungspunkten studiert wurde.
2. Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach der StuPO B.Ed. 2012 absolviert, besteht im Basismodul Allgemeine Pädagogik oder Psychologie nach Abs. 2 Nr. 1 Wahlpflichtbindung für den Teilbereich Allgemeine Pädagogik.
3. Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach der StuPO B.Ed. 2008 absolviert, besteht im Basismodul Allgemeine Pädagogik oder Psychologie nach Abs. 2 Nr. 1 Wahlpflichtbindung für den Teilbereich, der in der Bachelorphase gemäß § 23 Abs. 5 StuPO B. Ed. 2008 nicht studiert wurde.

⁴Von den Aufbaumodulen III bis X (Abs. 2 Nrn. 7 bis 14) sind drei nach Wahl der Studierenden zu absolvieren. ⁵Im Aufbaumodul IX: Didaktik vertieft (Abs. 2 Nr. 13) können zusätzliche Veranstaltungen der gewählten Didaktiken gemäß § 41 Abs. 1 in beliebiger Kombination belegt werden.

(2) Die Studierenden absolvieren folgende Module unter Maßgabe des Abs. 1:

1. Basismodul Allgemeine Pädagogik oder Psychologie mit drei ECTS-Leistungspunkten

Basismodul I: Allgemeine Pädagogik oder Psychologie	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft oder	2	3		Klausur (60 Minuten)
- V/SE Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters	2	3		V: Klausur (60 Minuten) SE: Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder Klausur (60 Minuten) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
			3	

2. Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik mit sechs ECTS-Leistungspunkte

Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Schul- und Unterrichtsentwicklung oder - SE Umgang mit Heterogenität oder - SE Beratung	2	3		Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden
- SE Erziehung und Bildung oder - SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung	2	3		
			6	

3. Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik mit sechs ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3		Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, schriftliche Reflexion (unbewertet), SL]</i>
- SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne oder - SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder - SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder	2	3		Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)

- SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder - SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder - SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne				
			6	

4. Vertiefungsmodul III: Psychologie mit sechs ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul III: Psychologie	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder - SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3		Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder - SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3		Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte (unbewertet)]</i>
Es sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen			6	

5. Aufbaumodul I: Forschungsmethoden I mit fünf ECTS-Leistungspunkten

Aufbaumodul I: Forschungsmethoden I	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS: Einführung in quantitative und qualitative Erziehungswissenschaftliche Forschung	2	3		Gemeinsame Klausur (60 Minuten)
- PS: Anwendungsbezogenes Seminar zu Forschungsmethoden	2	2		
			5	

6. Aufbaumodul II: Forschungsmethoden II mit sechs ECTS-Leistungspunkten

Aufbaumodul II: Forschungsmethoden II	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V/SE: Einführungskurs empirische Methoden I	2/3	3		Klausur (90 Minuten) bzw. Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang und auf den Internetseiten der Fakultät bekannt gegeben.)
- V/SE Einführungskurs empirische Methoden II oder - SE: Wissenschaftstheorie: Geisteswissenschaftliche und empirische Forschung	2/3	3		
			6	

7. Aufbaumodul III: Wahlpflichtmodul Praktikum mit sechs ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Abs. 1 Satz 4)

Aufbaumodul III: Wahlpflichtmodul Praktikum	SWS	LP	Summe	Prüfung
- Forschungspraktikum (Praktikum im Rahmen eines Forschungsprojektes an einem beteiligten Lehrstuhl oder an einer beteiligten Professur) oder		6		Bericht (ca. 10 Seiten Text ohne Anhang, unbenotet)
- außerschulisches und –universitäres Praktikum		6		Bericht (ca. 10 Seiten Text ohne

				Anhang, unbenotet)
			6	

8. Aufbaumodul IV: Wahlpflichtmodul Diagnostik und Intervention mit sechs ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Abs. 1 Satz 4)

Aufbaumodul IV: Wahlpflichtmodul Diagnostik und Intervention	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE: Psychologische Diagnostik	2	3		Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder Klausur (60 Minuten) (nach Ankündigung zu Semesterbeginn) in einer der beiden Veranstaltungen als Modulprüfung nach Wahl der Studierenden
- SE Psychologische Beratung und Intervention	2	3		
			6	

9. Aufbaumodul V: Wahlpflichtmodul Grundschulpädagogik und –didaktik mit sechs ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Abs. 1 Satz 4) – **entfällt bis auf Weiteres**

Aufbaumodul V: Wahlpflichtmodul Grundschulpädagogik und -didaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
-SE: Ausgewählte Fragen der Inklusiven Schule	2	3		Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden
- SE: Ausgewählte Fragen zum Umgang mit Heterogenität	2	3		
			6	

10. Aufbaumodul VI: Wahlpflichtmodul Sozialisation und Bildung über die Lebensspanne mit sechs ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Abs. 1 Satz 4)

Aufbaumodul VI: Wahlpflichtmodul Sozialisation und Bildung über die Lebensspanne	SWS	LP	Summe	Prüfung

- SE: Ausgewählte Fragen der Sozialisations- oder Bildungsforschung	2	3		Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden
- SE: Bildungsprozesse spezieller Lebensphasen/Lebensalter	2	3		
			6	

11. Aufbaumodul VII: Wahlpflichtmodul Allgemeine Didaktik/Lehren und Lernen mit sechs ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Abs. 1 Satz 4)

Aufbaumodul VII: Wahlpflichtmodul Allgemeine Didaktik/Lehren und Lernen	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE: Ausgewählte Fragen zum Lehren und Lernen	2	3		Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden
- SE: Ausgewählte Fragen der Allgemeinen Didaktik	2	3		
			6	

12. Aufbaumodul VIII: Wahlpflichtmodul Medienpädagogik mit sechs ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Abs. 1 Satz 4)

Aufbaumodul VIII: Wahlpflichtmodul Medienpädagogik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE: Ausgewählte Fragen der Medienpädagogik	2	3		Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden
- SE: Praxisorientiertes Seminar zur Mediendidaktik und -pädagogik	2	3		
			6	

13. Aufbaumodul IX: Wahlpflichtmodul Didaktik vertieft mit sechs ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Abs. 1 Satz 4)

Aufbaumodul IX: Wahlpflichtmodul Didaktik vertieft	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE: Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik	2	6		Hausarbeit (12 Seiten Text ohne

- SE: Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik	2			Anhang) als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden
			6	

14. Aufbaumodul X: Wahlpflichtmodul Personal mit sechs ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Abs. 1 Satz 4).

Aufbaumodul X: Personal	SWS	LP	Summe	Prüfung
- a) SE Betriebliches Bildungsmanagement oder - b) SE (vhb Onlinekurs) Betriebliches Bildungsmanagement und	2/4	5		- SE Betriebliches Bildungsmanagement: Hausarbeit (15 Seiten) - SE (vhb) Betriebliches Bildungsmanagement: Portfolio (ca. 3000 Wörter)
- c) ZfS-Kurs aus dem Bereich Führung oder Kommunikationstraining	1	1		Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, SL]</i>
			6	

**§ 3: Basismodul Allgemeine Pädagogik oder Psychologie
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
	<i>vgl. Wahlpflichtbindung gemäß § 28 Abs. 1 Satz 2 StuPO Master of Education</i>							
a) 750074	a) V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft oder	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
ba) 750013 bb) 750014	b) ba) V Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters oder bb) Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters	2	3	ba) Klausur (60 Minuten) bb) A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Ankündigung zu Semesterbeginn	PL	ba)	bb) B)	bb) A)
		2	3					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak

Psychologie | Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Entwicklungspsychologie

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

bb)

Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftlichen Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

Bei einem Seminar mit Klausur werden abschließend die inhaltlichen, nicht aber die methodischen Kompetenzen geprüft. Aus diesem Grund ist hier eine hälftige Anwesenheitspflicht notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

- (a) Theorien der Medienpädagogik, Medienerziehung und Medienbildung, Medienpädagogische Forschung
- (a) Förderung von Medienkompetenz und reflexiver Mediennutzung
- (a) Mediendidaktik und eLearning
- (b) Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters
- (b) Pädagogisch-psychologische Grundlagen der Diagnostik und Evaluation

Bei Wahl der Veranstaltung a) werden die Studierenden in der Lage sein,

- medienpädagogische Grundkonzepte und –theorien wiederzugeben und darzustellen.
- moderne Medien reflexiv zu nutzen wissenschaftlich begründet in Unterrichtssequenzen einzuarbeiten.
- Vor- und Nachteile des eLearning zu diskutieren.

Bei Wahl der Veranstaltung b) werden die Studierenden in der Lage sein,

- fördernde und hemmende Bedingungen von Lehr-Lernsituationen zu identifizieren und zu erläutern, warum aus psychologischer Sicht diese Bedingungen als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind.
- Literatur zu psychologischen Fragestellungen zu recherchieren, auszuwerten und dadurch wissenschaftlich begründet und informiert, über Instruktionsmaßnahmen und –kontexte zu reflektieren und die Ergebnisse dieser Reflexion im Diskurs argumentativ zu vertreten.

**§ 4: Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) & ba) 750075	a) aa) V/SE Schul- und Unterrichtsentwicklung	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL			X
aa) & bb) 770072	oder ab) SE Umgang mit Heterogenität							
ab) & ba) 770074	oder ac) SE Beratung	2	3	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]	PL			X
ab) & bb) 770073	b) ba) SE Erziehung und Bildung							
ac) & ba) 770077	oder bb) SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung	4	6					
ac) & bb) 770076								

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Realschulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

In Seminaren der Erziehungswissenschaft werden Theorie und Praxis von Erziehungs- und Bildungsprozessen thematisiert. Im Fokus stehen im Rahmen der Ausbildung von Lehrkräften Prozesse, die vor dem Hintergrund des Handelns in der Schule und im Klassenzimmer beschrieben werden.

Unterrichtliche Bezüge und Fallbeispiele werden schulpraktisch diskutiert und didaktisch-methodische Handlungsperspektiven im Plenum erarbeitet, wofür das alleinige Studium der schulpädagogischen Fachliteratur nicht ausreicht. Um dieses Handeln in schulähnlichen Lerngruppen zu thematisieren, ist ein Erleben und Reflektieren von Sozialformen und Methodik in angemessenen, der Schulsituation ähnlichen Gruppengrößen erforderlich. Die diskursive und reflexive Konzeption der Veranstaltung bedingt deshalb eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Theorie des Unterrichts
- Planung und Gestaltung von Lernumgebungen
- Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Ziele der Inneren Schulentwicklung und deren systemische Zusammenhänge zu erkennen, zu erläutern und zu diskutieren.
- Einflussfaktoren auf die Gestaltung von Planung von Lernumgebungen darzulegen und zu beurteilen.
- Wirkfaktoren im Bereich der Organisations- und Personalentwicklung sowie der Berufszufriedenheit und Stressbewältigung zu charakterisieren und auf das System Schule zu übertragen.
- die Bedeutung von Beratung und Evaluation im System Schule herauszuarbeiten.
- unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu identifizieren und deren Förderung und Hemmung auf einen Leistungszuwachs definieren zu können.
- Lern- und Leistungsschwächen zu erkennen und individuelle Fördermaßnahmen zu unterscheiden und wissenschaftlich fundiert anzuwenden.
- unterschiedlichen Bildungs- und Erziehungstheorien zu erläutern.
- den Zusammenhang von Unterricht, Erziehung und Bildung zu beschreiben.

**§ 5: Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750031	a) SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, schriftliche Reflexion (unbewertet)]	SL	X		
ba) 750053 bb) 750054 bc) 750055 bd) 750056 be) 750057 bf) 750058	b) ba) SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne oder bb) SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder bc) SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder bd) SE Einführung in die Geschichte der	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		

	Erziehung und Erziehungswissenschaft oder be) SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder bf) SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne							
		4	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit aus b). Veranstaltung a) wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Theorien der Erziehung und Werteerziehung
- Theorien der Bildung und Grundlagen von Bildung
- Empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen

Mittels diese Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die eigene Kompetenzentwicklung als über die Lebensspanne und Berufsbiographie reichende Aufgabe zu sehen und zu gestalten.
- über die Anforderungen des Lehrberufs unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität (Berufswissen, Berufsrolle, Berufsethos) zu reflektieren.
- die erworbene Professionalität für systemische und persönliche Bildungsberatung zu nutzen.
- anthropologische Grundlagen von Lehr-/Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozessen zu benennen und zu analysieren.
- diese Grundlagen auf gesellschaftliche Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung, Bildung und Ausbildung zu übertragen und für die Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern zu nutzen.
- die Grundlagen der empirischen Bildungsforschung wissenschaftlich zu erfassen und zu interpretieren.
- diese auf unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität beurteilte Anforderungen an die Gestaltung pädagogischer Praxis zu beziehen.

§ 6: Vertiefungsmodul III: Psychologie
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 750032 ab) 750033 ac) 750051 ad) 750052	a) aa) SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder ab) SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder ac) SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder ad) SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3	A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Ankündigung zu Semesterbeginn	PL		B)	A)
ba) 750061 bb) 750062 bc) 750063 bd) 750064	b) ba) SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder bb) SE Auffälligkeiten im Erleben und	2	3	Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte (unbewertet)]</i>	SL			X

Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder bc) SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder bd) SE Sozialpsychologie der Schule und Familie							
		4	6				

Errechnung der Modulnote

Die Modulnote entspricht der Note der gemeinsamen Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Entwicklungspsychologie

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a) & b)

Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftlichen Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

Bei einem Seminar mit Klausur werden abschließend die inhaltlichen, nicht aber die methodischen Kompetenzen geprüft. Aus diesem Grund ist hier eine hälftige Anwesenheitspflicht notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), insbesondere:

- (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und Lernens
- Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters
- Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation
- Sozialpsychologie in Schule und Unterricht

Mittels dieser Inhalte sind die Studierenden in der Lage,

- Forschungsansätze, -methoden und -befunde der angewandten psychologischen Forschung zu mindestens zwei der genannten Inhaltsbereiche darzulegen und zu diskutieren.
- Forschungsansätze, -methoden und -befunde der psychologischen Forschung zu Themen wie Motivation in Lehr-Lernsituationen, Diagnose und Förderung in Lehr-Lernsituationen, Messen und Beurteilen von Lernprozessen und –ergebnissen, Soziale Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernsituationen, Angewandte Lern- und Gedächtnispsychologie, Differentielle Bedingungen und Wirkungen in Lehr-Lernsituationen, Prävention und Intervention von Lernschwierigkeiten, Psychosoziale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Instruktionsdesign zu verstehen, kritisch zu beurteilen und wissenschaftlich fundierte Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen abzuleiten.
- Literatur zu psychologischen Fragestellungen zu recherchieren, auszuwerten und dadurch wissenschaftlich begründet und informiert, über Instruktionsmaßnahmen und –kontexte zu reflektieren und die Ergebnisse dieser Reflexion im Diskurs argumentativ zu vertreten.

§ 7:Aufbaumodul I: Forschungsmethoden I
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 5 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1.- 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740591	a) PS: Einführung in quantitative und qualitative Erziehungswissenschaftliche Forschung	2	3	Gemeinsame Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) PS: Anwendungsbezogenes Seminar zu Forschungsmethoden	2	2			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Methoden der empirischen Sozialforschung | Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Inhalte:

- Methoden schulbezogener empirische Forschung und deren Anwendung in Forschungen zu Schule, Unterricht und außerschulischen pädagogischen Kontexten

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- Definitionen, logische und normative Sätze sowie empirische Aussagen zu unterscheiden und Informationsgehalt und Geltungsanspruch wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Aussagen bzw. Sätze zu erkennen und daraus folgende Konsequenzen für pädagogisch relevante Diskurse in Theorie und Praxis zu analysieren.
- quantitative und qualitative Methoden und Verfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung zu beschreiben und ausgewählte Methoden und Verfahren selbst anzuwenden.
- eigene Forschungsfragestellungen zu entwickeln und adäquate Forschungsdesigns zu entwerfen.
- empirische Arbeiten anderer hinsichtlich ihrer Fragestellung und der angewandten Methoden und Diskussion in wissenschaftlichen Diskursmethoden zu reflektieren.
- Verfahren empirischer Forschung an kleinen Projekten selbst umzusetzen.

§ 8: Aufbaumodul II: Forschungsmethoden II
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 6 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) & ba) 740611 a) & bb) 740612	a) V/SE Einführungskurs empirische Methoden I	2/3	3	Klausur (90 Minuten) bzw. Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang und auf den Internetseiten der Fakultät bekannt gegeben.)	PL	X		
	b) ba) V/SE Einführungskurs empirische Methoden II oder bb) SE Wissenschaftstheorie: Geisteswissenschaftliche und empirische Forschung	2/3	3			X		
		4/6	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gewählten Prüfung, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

diverse

Berechnung des Workload:

a) 30 bzw. 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 bzw. 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 bzw. 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 bzw. 45 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Inhalte:

- Statistische Methoden
- Wissenschaftstheoretische Kenntnisse und Reflexionen

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- grundlegende Verfahren der statistischen Datenanalyse zu beschreiben.
- quantitative Daten darzustellen, zu analysieren und inhaltsbezogen korrekt zu interpretieren.
- die grundlegenden Funktionen von Statistik-Software (SPSS) zur quantitativen Datenanalyse anzuwenden und die zu Grunde liegenden mathematischen Prozesse zu beschreiben.
- Fehler und Manipulationen bei Statistiken zu erkennen, zu überprüfen und zu diskutieren.
- Wissenschaftstheoretische Positionen zu beschreiben und in Bezug auf Forschungsarbeiten zu reflektieren

**§ 9: Aufbaumodul III: Wahlpflichtmodul Praktikum
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 7 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) jedes Semester (entsprechend Ausschreibung) b) jedes Semester (Eigenorganisation)	3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740631	a) Forschungspraktikum (Praktikum im Rahmen eines Forschungsprojektes an einem beteiligten Lehrstuhl bzw. einer beteiligten Professur) oder		6	Bericht (ca. 10 Seiten Text ohne Anhang, unbenotet)	SL			X
740632	b) außerschulisches und -universitäres Praktikum		6	Bericht (ca. 10 Seiten Text ohne Anhang, unbenotet)	SL			X
			6					

Errechnung der Modulnote

Die Bewertung des Berichts muss „bestanden“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Prof. Dr. Norbert Seibert

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak

Psychologie Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Entwicklungspsychologie, Professur für Psychologie mit SP Mensch-Maschine-Interaktion

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller

Didaktik des Französischen | Karlheinz Jopp-Lachner

Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler
Didaktik der Informatik | Ute Heuer
Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas
Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl
Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Wilhelm Bernert
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:

180 Stunden Präsenzstudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a)

Die Studierenden arbeiten als Forschungsassistenten an einem wissenschaftlichen Projekt und beteiligen sich an gemeinsamen Sitzungen zur Thematik. Stellenweise arbeiten die Studierenden dabei sehr frei in Bezug auf die Zeiteinteilung, die Bescheinigung über ihr abgeleitetes Praktikum erhalten Sie jedoch erst, nachdem sie die abgeleiteten 180 Stunden, die in der Regel im Laufe von einem Semester abgeleistet werden sollen, mittels des Berichts nachgewiesen haben.

b)

Die Studierenden arbeiten in einem externen Betrieb. Arbeitszeiten und Toleranz von Fehlzeiten richten sich nach den Bestimmungen vor Ort. Die Bescheinigung über das abgeleitete Praktikum sollen die Studierenden im Normalfall jedoch erst erhalten, nachdem sie die abgeleiteten 180 Arbeitsstunden, die in der Regel im Laufe von einem Semester abgeleistet werden sollen, mittels des Berichts nachgewiesen haben.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Inhalte bei der Wahl von a):

- Mitarbeit in einem Forschungsprojekt des/der entsprechenden Lehrstuhls bzw. Professur im Umfang von 180 Stunden

Inhalte bei der Wahl von b)

- Pädagogisches Arbeiten in einem außerschulischen und außeruniversitären Arbeitsfeld (z.B. außerschulische Bildungsträger, Verlage, HR-Abteilungen, usw.) in Eigenorganisation

Bei der Wahl der Veranstaltung a) werden die Studierenden in der Lage sein,

- Techniken fortgeschrittener wissenschaftlicher Recherchearbeit zu nutzen und auf die eigenen Forschungsprojekte anzuwenden.
- Grundzüge des Projektmanagements wissenschaftlichen Arbeitens zu realisieren und handzuhaben.

Bei der Wahl der Veranstaltung b) werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Bedeutung bildungswissenschaftlicher Professionen im außerschulischen und –universitären Bereich zu erkennen und im Hinblick auf die eigene Berufswahl zu reflektieren
- Merkmale pädagogischen Handelns und einer pädagogischen Berufsethik im außerschulischen Bereich zu beschreiben

**§ 10: Aufbaumodul IV: Wahlpflichtmodul Diagnostik und Intervention
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 8 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	jedes Semester	3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740651	a) SE Psychologische Diagnostik	2	3	A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Ankündigung zu Semesterbeginn	PL		B)	A)
	b) SE Psychologische Beratung und Intervention	2	3	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]				X
		4	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit oder der Klausur, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Entwicklungspsychologie

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a) & b)

Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftlichen Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden. Bei einem Seminar mit Klausur werden abschließend die inhaltlichen, nicht aber die methodischen Kompetenzen geprüft. Aus diesem Grund ist hier eine hälftige Anwesenheitspflicht notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Inhalte:

- Pädagogisch-Psychologische Diagnostik
- Pädagogisch-Psychologische Beratungsprozesse
- Pädagogisch-Psychologische Interventionsstrategien

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- theoretische Modelle und Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik zu erklären und anzuwenden
- Einsatzmöglichkeiten verschiedener Interventionsmethoden kontextspezifisch zu beurteilen und kritisch zu analysieren
- theoriegeleitete und wissenschaftlich fundierte Interventionsmöglichkeiten zu ermitteln und umzusetzen
- pädagogisch-psychologische Wissen in Beratungsprozesse zu integrieren und mittels sprachlicher Interaktionen Personen und Gruppen befähigen, Probleme konstruktiv zu lösen
- Literatur zu psychologischen Fragestellungen zu recherchieren, auszuwerten und dadurch wissenschaftlich begründet und informiert, über Instruktionsmaßnahmen und –kontexte zu reflektieren und die Ergebnisse dieser Reflexion im Diskurs argumentativ zu vertreten.

**§ 11: Aufbaumodul V: Wahlpflichtmodul Grundschulpädagogik und -didaktik
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 9 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Entfällt bis auf Weiteres	3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740671	a) SE: Ausgewählte Fragen der Inklusiven Schule	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
	b) SE: Ausgewählte Fragen zum Umgang mit Heterogenität	2	3	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Grundschulpädagogik und -didaktik | Prof. Dr. Christina Hansen

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte:

- Inklusiver Unterricht
- Umgang mit Heterogenität im Unterricht

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- Lehr- und Lernmaterialien an die spezifischen Bedürfnisse heterogener Klassenverbände anzupassen und individuelle Förderungsmaßnahmen wahrzunehmen.
- spezielle Fragen, Konzepte und Modelle des Unterrichts im inklusiven Schulmodell wiederzugeben, Grenzen und Möglichkeiten aufzuzeigen und zu erläutern.
- die neue Rolle der Sonderpädagogik in inklusiven Settings zu beschreiben.

**§ 12: Aufbaumodul VI: Wahlpflichtmodul Sozialisation und Bildung über die Lebensspanne
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 10 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	jedes Semester	3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740691	a) SE Ausgewählte Fragen der Sozialisations- oder Bildungsforschung	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
	b) SE Bildungsprozesse spezieller Lebensphasen/Lebensalter	2	3	bzw. Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>		X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Inhalte:

- Theorien der Bildung und Grundlagen von Bildung
- Forschung zu lebenslangem Lernen

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- anthropologische Grundlagen von Lehr-/Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozessen zu wiederholen und zu analysieren.
- diese Grundlagen auf gesellschaftliche Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung, Bildung und Ausbildung zu übertragen und für die Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern zu nutzen.
- die Grundlagen der empirischen Bildungsforschung wissenschaftlich zu erfassen und zu interpretieren.
- diese auf unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität beurteilte Anforderungen an die Gestaltung pädagogischer Praxis zu beziehen.
- die erworbene Professionalität für systemische und persönliche Bildungsberatung zu nutzen.

**§ 13: Aufbaumodul VII: Wahlpflichtmodul Allgemeine Didaktik/Lehren und Lernen
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 11 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	jedes Semester	3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740711	a) SE Ausgewählte Fragen zum Lehren und Lernen	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL			X
	b) SE Ausgewählte Fragen der Allgemeinen Didaktik	2	3	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]				X
		4	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

In Seminaren der Erziehungswissenschaft werden Theorie und Praxis von Erziehungs- und Bildungsprozessen thematisiert. Im Fokus stehen im Rahmen der Ausbildung von Lehrkräften Prozesse, die vor dem Hintergrund des Handelns in der Schule und im Klassenzimmer beschrieben werden.

Unterrichtliche Bezüge und Fallbeispiele werden schulpraktisch diskutiert und didaktisch-methodische Handlungsperspektiven im Plenum erarbeitet, wofür das alleinige Studium der schulpädagogischen Fachliteratur nicht ausreicht. Um dieses Handeln in schulähnlichen Lerngruppen zu thematisieren, ist ein Erleben und Reflektieren von Sozialformen und Methodik in angemessenen, der Schulsituation ähnlichen Gruppengrößen erforderlich. Die

diskursive und reflexive Konzeption der Veranstaltung bedingt deshalb eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Inhalte:

- Planung und Gestaltung von Lernumgebungen

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- Einflussfaktoren auf die Gestaltung von Lernumgebungen zu wiederholen, darzulegen und zu beurteilen.
- unterschiedliche Lernvoraussetzungen zu identifizieren und deren Förderung und Hemmung auf einen Leistungszuwachs definieren zu können.
- Lern- und Leistungsschwächen zu erkennen und individuelle Fördermaßnahmen zu unterscheiden und wissenschaftlich fundiert anzuwenden.
- unterschiedliche Bildungs- und Erziehungstheorien zu erläutern und Zusammenhänge zwischen diesen zu erkennen.
- moderne Unterrichtsmethoden allgemeindidaktisch zu analysieren, zu bewerten und entsprechende schulische und/oder außerschulische Lernumgebungen zu gestalten.

**§ 14: Aufbaumodul VIII: Wahlpflichtmodul Medienpädagogik
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 12 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	jedes Semester	3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740731	a) SE Ausgewählte Fragen der Medienpädagogik	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
	b) SE Praxisorientiertes Seminar zur Mediendidaktik und -pädagogik	2	3	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Inhalte:

- Theorien der Medienpädagogik, Medienerziehung und Medienbildung, Medienpädagogische Forschung
- Förderung von Medienkompetenz und reflexiver Mediennutzung

- Mediendidaktik und eLearning

Mittels dieser Lage werden die Studierenden in der Lage sein,

- medienpädagogische Grundkonzepte und –theorien zu wiederholen, zu charakterisieren und umfassend darzustellen.
- moderne Medien reflexiv zu nutzen und wissenschaftlich begründet in Lernumgebungen einzusetzen.
- diese Nutzung zu evaluieren und zu diskutieren.
- Vor- und Nachteile des eLearning zu ermitteln und zu beschreiben.

**§ 15: Aufbaumodul IX: Wahlpflichtmodul Didaktik vertieft
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 13 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	jedes Semester	3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*			
						keine	50%	vollst.	
	<i>Die Studierenden wählen zwei Seminare aus den von ihnen studierten Didaktiken (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß § 28 Abs. 1 Satz 5 StuPO). Die Seminare können aus jeweils einer der beiden studierten Didaktiken, oder beide aus einer der studierten Didaktiken gewählt werden. Die Seminare müssen eine inhaltlich andere Ausrichtung als bereits gewählte Veranstaltungen aufweisen.</i>								
740751	a) SE Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik	2	3	Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X			
	b) SE Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik	2	3	Bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]		X			
		4	6						
	<i>Die Studierenden können aus folgenden Veranstaltungen wählen</i>								
	1. Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur:								

<p>SE/V Überblickskurs: Überblick über Themenfelder der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik oder SE Themenkurs: Exemplarisches Themenfeld aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik</p> <p>2. Didaktik der englischen Sprache und Literatur: a) Pflichtseminar: Überblick über Themenfelder der englischen Fachdidaktik oder b) Seminar: Exemplarisches Themenfeld aus der englischen Fachdidaktik</p> <p>3. Didaktik des Französischen PS „<i>Les textes en classe de français (2)</i> – Umgang mit Texten und Leistungsevaluation im kommunikativen Französischunterricht“ <i>[Kann nur gewählt werden, wenn im Vertiefungsmodul der Didaktik des Französischen das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum gewählt wurde]</i></p> <p>4. Didaktik der Geographie SE Unterrichtsvorbereitung an konkreten Beispielen</p> <p>5. Didaktik der Geschichte SE/WÜ Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte oder SE/WÜ Geschichte unterrichten</p> <p>6. Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts a) SE Religionsdidaktische Spezialfragen oder</p>

--	--	--

	<p>b) WÜ Lernwerkstatt Religionsunterricht <i>[Bei Wahl dieser Veranstaltung wird das Prüfungsformat durch eine mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) ersetzt]</i></p> <p>7. Didaktik der Kunstwissenschaft PS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt</p> <p>8. Didaktik der Mathematik V/WÜ/SE – Ausgewählte Kapitel zur Didaktik der Mathematik</p> <p>9. Didaktik der Sozialkunde a) SE oder WÜ Exemplarische Aufgabenfelder der politischen Bildung oder b) SE Determinanten politischen und sozialen Lernens</p> <p>10. Didaktik der Wirtschaftswissenschaften SE Fachdidaktik II</p>			
--	---	--	--	--

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller
 Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller
 Didaktik des Französischen | Karlheinz Jopp-Lachner
 Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Didaktik der Informatik | Ute Heuer

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl

Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Wilhelm Bernert

Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf das jeweilige Didaktikfach
- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- durch einen vertieften Überblick über die von ihnen studierten Didaktiken Themenstellungen aus den jeweiligen Bereichen wissenschaftlich einzuordnen und zu bearbeiten.
- sich mit exemplarischen Themenfeldern der jeweiligen Didaktiken in vertiefter Form und mittels eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit auseinander zu setzen.
- die praxisbezogene Anwendung der theoretischen Erkenntnisse zu reflektieren.

**§ 16: Aufbaumodul X: Wahlpflichtmodul Personal
(gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 14 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) SS b) jedes Semester	3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740772	- a) SE Betriebliches Bildungsmanagement oder - b) SE (vhb Onlinekurs) Betriebliches Bildungsmanagement	2/4	5	- SE Betriebliches Bildungsmanagement: Hausarbeit (15 Seiten) - SE (vhb Onlinekurs) Betriebliches Bildungsmanagement: Portfolio (ca. 3000 Wörter)	PL	X		
740771	c) ZfS-Kurs aus dem Bereich Führung oder Kommunikationstraining	1	1	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	SL			X
		3/5	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls des Moduls entspricht der Note der Prüfung aus a) oder b). Veranstaltung c) wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

c) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

c)

Das didaktische Konzept in den Seminaren des Zentrums für Schlüsselqualifikationen sieht den schrittweisen Erwerb von soft skills vor, wobei die Lehreinheiten stets aufeinander aufbauen und von regelmäßigen Gruppenübungen flankiert werden. Das Seminar besteht somit aus theoretischen Instruktionsphasen, die sofort im Anschluss durch Gruppenübungen in die Praxis umgesetzt werden, wobei den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer durch Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie durch die Seminarleitung Feedback gegeben wird, was in folgenden Praxisphasen umgesetzt werden kann. Eine umfassende Anwesenheit der Studierenden ist somit notwendig, da der Kompetenzerwerb bei Abwesenheit nicht gewährleistet werden kann und die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte nicht vorgenommen werden kann.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Inhalte:

- die Betrachtung der ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Erklärung von Motivation (Theorie sowie Fallbeispiele),
- Personalauswahl (Personalbedarfsplanung, Strategien zur Steuerung von Personalkapazitäten, Personalbeschaffung und -auswahl,)
- Training und Weiterentwicklung (Lernen, Wissen und Expertise)
- Management von Veränderung
- Schlüsselqualifikationen aus dem Bereich Führung oder Kommunikationstraining

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Theorien zur Erklärung von Motivation und Engagement heranzuziehen.
- Personalauswahl (Personalbedarfsplanung, Strategien zur Steuerung von Personalkapazitäten, Personalbeschaffung und -auswahl) durchzuführen.
- die Bedeutung von Training und Weiterentwicklung (Lernen, Wissen und Expertise) zu verstehen.
- die Dynamik des Verhaltens in Organisationen zu verstehen.
- die eigenen Kompetenzen im Bereich Führung oder Kommunikation zu überprüfen und entsprechend erlernter Techniken zu erweitern.

**§ 17: Masterarbeit
(gemäß § 19 StuPO)**

Die Masterarbeit kann im Fach Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik oder Psychologie gefertigt werden. Sie ist in einer der Modulgruppen A oder C anzufertigen.

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Insgesamt mind. 60 ECTS-Credits im Studiengang	Jedes Semester	3. – 4. Semester	Max. 6 Monate

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Umfang	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
749900	Masterarbeit		30	ca. 80 Seiten ohne Anhang	PL			
			30					

Für die Masterarbeit wird eine Note gemäß § 20 Abs. 1 StuPO vergeben

Fachgebiet | verantwortlich:

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Prof. Dr. Norbert Seibert

Psychologie | Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Entwicklungspsychologie, Professur für Psychologie mit SP Mensch-Maschine-Interaktion

Berechnung des Workload:

900 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Studierenden bearbeiten eine klar beschriebene Fragestellung, wobei folgende Anforderungen gestellt werden:

- Inhalt: genaue Erfassung des Themas, fachlich korrekte Bearbeitung der Fragestellung;

- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung;
- Argumentation: theoriebasierte und systematische Entfaltung des Gedankengangs, kohärente Darstellung;
- Wissenschaftlichkeit: angemessene Auswahl von Fachliteratur, kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur, korrekte Zitierweise, einheitliches Literaturverzeichnis;
- Sprache: angemessener Stil, Verwendung von Fachsprache, sprachliche Richtigkeit (Orthographie, Interpunktion, Grammatik).

Die Studierenden zeigen, dass sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Beherrschung angemessener Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, je nach Thema auch empirische Methoden;
- Erfassung des aktuellen Forschungsstands zu dem gewählten Thema;
- Entwicklung eigener, begründeter Ergebnisse, Transferfähigkeit;
- Einordnung der eigenen Ergebnisse in den Forschungsdiskurs;
- Herstellung eines Anwendungsbezugs (schulpraktische Relevanz).

Semester (bei Beginn zum WS)	Schulpädagogik	Allgemeine Pädagogik	Psychologie	Forschungsmethoden
1.	VM I: Schulpädagogik SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	BM Allgemeine Pädagogik oder Psychologie V/SE / 2 SWS / 3 ECTS		
2.		VM II: Allgemeine Pädagogik SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	VM III: Psychologie SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	AM I: Forschungsmethoden I PS+PS / 4 SWS / 5 ECTS
3.	AM Wahpflichtmodul Nach Wahl der Studierenden div / 4 SWS / 6 ECTS	AM Wahpflichtmodul Nach Wahl der Studierenden div / 4 SWS / 6 ECTS	AM Wahpflichtmodul Nach Wahl der Studierenden div / 4 SWS / 6 ECTS	AM II: Forschungsmethoden II V/SE+V/SE / 4-6 SWS / 6 ECTS
4.				

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss

BM = Basismodul
VM = Vertiefungsmodul
AM = Aufbaumodul